

Unterstützungspaket für Tourismus geplant

Der türkische Minister für Kultur und Tourismus reagiert auf die Bitte um Unterstützung durch einige Unternehmen der türkischen Reisebranche positiv: „Betrachtet man die Anzahl der Gäste und die Deviseneinnahmen von Firmen, die auch bereits zuvor unterstützt worden sind, kann man über ein Paket zur Unterstützung des Tourismus nachdenken,“ sagte er. Sein Ministerium bemüht sich darum, den Türkei-Tourismus von den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise zu verschonen: „Wir bemühen uns, einige gut geführte Firmen, die in Schwierigkeiten geraten könnten, nicht ihrem Schicksal zu überlassen und haben der Regierung den Wunsch nach Unterstützung übermittelt“, sagte er.

men, Devisen und einen hohen Mehrwert bescheren.

Deshalb sollte er auch speziell gefördert und geschützt werden. Ich hoffe, daß dies auch der Ministerpräsident und die Kollegen im Kabinett so sehen werden“. Zu einem möglichen Unterstützungspaket sagte Minister Günay: „Angesichts der Zahl der Besucher und der Deviseneinnahmen, die der Tourismus sichert, denken wir an ein Unterstützungspaket, über welches wir mit Wirtschaftskreisen, der Regierung, dem Finanzamt und den Banken sprechen wollen. Wir werden den Wunsch, gut eingeführte Unternehmen zu unterstützen, die in Schwierigkeiten geraten könnten, an die Regierung weiterleiten.“

Gleichzeitig denke man auch über Preisnachlässe nach, um den Inlands-Tourismus zu fördern, lehne aber umfassende Preisnachlässe größeren Ausmaßes ab: „Die Türkei ist ein Land mit ohnehin



Günay geht davon aus, dass man auch in Zeiten der Krise nicht auf Urlaubsreisen verzichten werde: „Sollte die Krise vor allem Banken und Finanzkreise beeinflussen und sich nicht in Form von Arbeitslosigkeit und Verarmung der Mittelschicht ausweiten, werden die Menschen weiterhin reisen wollen“.

Er betonte, dass man zwar zusehends vorsichtiger sei, jedoch zugleich auch vorbeugende Maßnahmen ergreifen wolle, und wies darauf hin, dass es zwar einige Unternehmen geben möge, deren Lage Besorgnis erregen könne. Es könne jedoch keinesfalls die Rede davon sein, dass der gesamte Tourismus-Sektor ernsthaft von der Krise betroffen sei.

Die Touristiker der Türkei fordern von der Regierung diverse Unterstützungsmaßnahmen: „Der Tourismus ist einer der Bereiche, die unserem Land direkte Einnah-

nicht allzu hohen Preisen, ja, die Türkei hat das Image eines Landes, das mit dem Verpflegungskonzept All-Inclusive recht billig vermarktet wird.

Deshalb befürworten wir keine ernsthaften Preisnachlässe, sondern vielmehr Kampagnen, die unser Angebot angemessen vermitteln. Hohe Preisnachlässe wären angesichts unserer tollen Natur und historischen Sehenswürdigkeiten ungerecht.“

Günay verwies auch auf die Möglichkeit von Steuersenkungen für alkoholische Getränke, deren Steuersatz in der Branche als zu hoch kritisiert werden: „In diesem Bereich kann man über eine Steuersenkung nachdenken. Letztendlich führen hohe Steuern zu geringerem Verkauf und damit zu sinkenden Steuereinnahmen.

Im anderen Falle ließen sich die Einnahmen durch höhere Verkäufe ausgleichen oder sogar übertreffen. Deshalb arbeiten wir daran, hier Er-



ÖGER-Istanbul-Katalog für Sommer 2009

ÖGER TOURS widmet der **aufregenden Metropole am Bosphorus im Sommer 2009** erneut als **einzigster deutscher Reiseveranstalter einen eigenen Katalog, und das aus gutem Grund. Die Stadt ist beliebter denn je, bei ÖGER erzielte Istanbul im kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahr 07/08 einen Zuwachs von 21 Prozent bei den Buchungen.**

Der Türkespezialist präsentiert in seinem Istanbul-Katalog auf 68 Seiten insgesamt 71 Hotels in sechs verschiedenen Kategorien von Standard- bis De-Luxe-Hotels und in den Sonderkategorien Boutique- und Design-Hotels.

Neu im Programm sind das 5-Sterne-De-Luxe-Hotel Conrad in der Neustadt, das 5-Sterne-Crown-Plaza Istanbul Old City und das Boutique-Hotel Amiral Palace, beide in der Altstadt Istanbul gelegen.

Mit deutschlandweit 35 Abflügen pro Woche bietet ÖGER neben dem größten Hotelprogramm auch das größte Flugprogramm auf

dem deutschen Reisemarkt an.

Damit Istanbul-Reisende auf Anhieb die schönsten und spannendsten Orte entdecken, gibt ÖGER im sogenannten Istanbul-Insider Reisetipps für Einsteiger und Kenner. Vural und Nina Öger, Journalisten und ÖGER-Mitarbeiter nennen ihre Lieblingsorte in der Stadt.

Wer das Gelesene gleich vor Ort in die Tat umsetzen möchte, bucht am besten einen Ausflug. Einen Gegenentwurf zum quirligen Istanbul finden ÖGER-Gäste direkt vor

den Toren der Stadt: Die im Marmarameer gelegenen Prinzeninseln entführen Reisende in eine andere Zeit. Über das Kopfsteinpflaster fahren nur Pferdekutschen, eine Holzvilla reiht sich an die nächste, kleine Strände laden zum Baden ein.

